

INHALT

<i>Vorwort</i>	7
<i>I. Funktionen der Wahl</i>	
1. Die Wahl als politischer Prozeß	9
2. Die Wahl als Machtkonkurrenz	13
3. Die Wahl als Parlamentsbildung	17
<i>II. Die Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl von 1961</i>	
1. Wählerdemographie	22
2. Die Wechselwähler	27
3. Das politische Interesse der Wechselwähler	34
4. Die Motive des Wechsels	36
<i>III. Formaler Verfassungsrahmen</i>	
1. Die Wahl im Grundgesetz	39
2. Die Kanzlerdemokratie	46
<i>IV. Die Grundtypen der Wahlsysteme und das Bundeswahlsystem</i>	50
<i>V. Wirkungen und Bewertungsfaktoren der wichtigsten Wahlsysteme</i>	
1. Die Verhältniswahl	55
2. Das Bundeswahlsystem	60
3. Die relative Mehrheitswahl	66
4. Abwandlungen der relativen Mehrheitswahl	72
5. Absolute Mehrheitswahl und verwandte Formen	74
6. Probleme des Notstandes	78

VI. <i>Regeln der Machtbewerbung</i>	
1. Die Organisation der Wahl	80
2. Die Kandidatenaufstellung	82
3. Der „faire“ Wahlkampf	85
VII. <i>Die deutschen Parteien</i>	
1. Christlich Demokratische und Christlich Soziale Union . .	92
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	114
3. Freie Demokratische Partei	138
VIII. <i>Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems</i>	
1. Die Ausgangssituation	148
2. Die Reform von Wirtschaft und Politik	151
3. Machtbildung und Machtkontrolle: Das Parteiensystem vor der Bundestagswahl 1965	157
<i>Anhang</i>	161
<i>Literaturverzeichnis</i>	165